

FSV Hollenbach : 1. FC Normannia Gmünd (0:4)

Das hatte man sich beim FSV Hollenbach anders vorgestellt. Das erste Spiel nach der Winterpause ging komplett daneben. Der Oberligist verlor gegen den 1. FC Normannia Gmünd auf dem heimischen Kunstrasen deutlich mit 0:4. Und das ging auch in Ordnung, weil die Hollenbacher nicht an ihr Leistungsvermögen rankamen. „Die waren von der ersten Minute an aggressiver als wir“, sagte Manager Karlheinz Sprügel. „Das war eine insgesamt indiskutable Leistung von uns. „Das war nicht oberligatauglich und zwar von der Nummer eins bis zur elf. Wir können es besser, das haben wir schon bewiesen.“

Der FSV tat sich in der ersten Halbzeit schwer. Die spielerische Linie fehlte in einer erfahrenen Partie auf beiden Seiten. Gmünd hatte dann auch die besseren Chancen. So zielte Nico Molinari in der 18. Minute am langen Eck vorbei. In der 20. Minute war ein Fernschuss kein Problem für Nico Purtscher. Doch der Hollenbacher spielte den Ball genau einem Gmünder in die Füße. Den ersten Schuss wehrte er noch ab, doch beim zweiten Versuch von Tim Grupp lag der Ball zum 0:1 im Netz. Die Gäste verpassten es danach, nachzulegen. Ein Kopfball von Alexander Aschauer (27.) war zu harmlos und zwei Minuten später ver stolperte der Gmünder Stürmer kurz vor dem Tor den Ball.

Erst langsam fanden die Gastgeber dann in die Partie. Waren nun besser in den Zweikämpfen. Doch die Aktionen nach vorne waren nicht klar genug. Dann lief Ivan Beslic aufs Tor zu und traf. Nach Ansicht des Schiedsrichtergespanns soll er beim ersten Zweikampf der Situation im Mittelfeld den Ball an die Hand bekommen haben. Das Tor zählte nicht. „Ich hab es nicht genau gesehen“, meinte FSV-Trainer Reinhard Schenker. „Aber ich verstehe die Auslegung nicht. Warum lässt man ihn erst allein aufs Tor zulaufen wenn es ein Handspiel war und pfeift dann ab.“

Nach der Pause versuchte der FSV mehr Druck aufzubauen. Lorenz Minder (49.) traf bei seinem Abschluss den Ball nicht richtig. Fast im Gegenzug parierte Nico Purtscher einen Gmünder Fernschuss. Dann war er zwei Minuten später aber wieder geschlagen. Aschauer traf zum 0:2. Wieder Purtscher reagierte nach einem Kopfball in der 59. Minute gut. Zwei Minuten später hieß es dann aber 0:3. Luca Molinari wurde beim Schussversuch noch geblockt, doch der Ball landete bei Aschauer, der traf. Kurz davor hatte Niklas Dörr noch eine gute Kopfballchance, traf den Ball aber mehr mit der Schulter. Hannes Scherer schob dann in der 65. Minute am langen Eck vorbei. Das machte Gmünds Luca Molinari in der 73. Minute besser. Der FSV verteidigte schlecht und so stand es 0:4. Dies war auch der Endstand.

Nach der Niederlage stehen die Hollenbacher weiter mit 25 Punkten auf dem zwölften Platz. Doch im Abstiegskampf setzte der FC Zuzenhausen ein Ausrufezeichen und schlug den FSV 08 Bietigheim-Bissingen mit 4:0. Damit rückte die untere Tabellenhälfte noch enger zusammen. „Wir sind jetzt mittendrin im Abstiegskampf“, sagte FSV-Trainer Reinhard Schenker. So eine Leistung wie gegen Gmünd habe er nach der Vorbereitung in keinster Weise kommen sehen. Er vermisste Aggressivität, Präsenz in den Zweikämpfen und auch die nötige Spritzigkeit. „Gmünd war in allen Belangen besser“, sagte Schenker.

FSV Hollenbach: Purtscher, Engelmann, Schülke, Jonas Limbach (56. Felix Limbach), Minder, Faßbinder, Scherer, Nzuzi, Schiek, Specht, Beslic (56. Dörr).

1.FC Normannia Gmünd: Ellermann, Staiger (70. Arslan), Kopf, Grupp (85. Ibrahim), Aschauer (76. Domic), Gnaase, Luca Molinari, Nico Molinari (83. Schick), Avigliano, Kianpour (81. Wilhelm), Körner.

Tore: 0:1 (20.) Tim Grupp, 0:2 (52.) Alexander Aschauer, 0:3 (61.) Alexander Aschauer, (0:4 (73.). Luca Damiano Molinari

Schiedsrichter: Selina Menzel.

Zuschauer: 150.

